

## Gebet



Foto: Foto-RaBe - pixabay.com

Da liege ich ganz genüsslich  
während des Urlaubs am Strand,  
habe mein Augen geschlossen  
und freue mich über den Sonnenschein  
und das Rauschen des Meeres.

Da kitzelt mich etwas am großen Fußzeh,  
Ich rücke ihn ein wenig zur Seite.  
Doch nach kurzer Zeit spüre ich wieder das Kitzeln.  
Mit einem Auge blinzele ich nach unten  
und sehe eine Krabbe,  
die sich mit meinem Zeh beschäftigt.

Ich schaue ihr ein wenig zu,  
bereit, schnell den Fuß wegzuziehen,  
wenn sie sich entschließen sollte zuzubeißen.

Dann zücke ich meinen Fotoapparat,  
um diese kleine Freundschaft festhalten.  
Wie eine scheue Ballerina macht sie sich davon,  
gerade so, als sei sie peinlich berührt.  
Ich schaffe es dennoch, sie zu fotografieren,  
wenn auch nicht mehr in Kombination mit meinem Fußzeh.

Gott meiner Tage,  
es ist so schön,  
die Seele baumeln zu lassen  
und sich mit einer Krabbe im Sand beschäftigen zu können.  
Es tut so gut,  
einfach die Zeit zu durchleben  
und sich an Kleinigkeiten zu erfreuen.  
So schenkst du mir die flüchtige Freundschaft mit diesem Tier.

Schenke mir immer wieder solche Zeiten.  
Und gibt mir ein ruhiges Herz,  
damit ich sie annehmen kann.

Hubertus Brantzen

**aus:**

Hubertus Brantzen, **Wo das Leben spielt.** Gebete, die Gott im Alltag suchen  
Vallendar 2010